



Pressemitteilung der SP Herzogenbuchsee u. U.

Herzogenbuchsee, 24. November 2024

## **SP Buchsi zum Budget 2025**

Die SP Herzogenbuchsee u. U. ist enttäuscht über die Ablehnung des Budgets 2025. Die Gemeinde wird dadurch wieder ohne Budget in das neue Jahr starten, wie vor 2 Jahren schon einmal. Das heisst, die Gemeinde wird für fast ein halbes Jahr nur gebundene Ausgaben tätigen können. Die SP Buchsi erwartet nun vom Gemeinderat, dass er alle diese gebundenen Ausgaben nach den gleichen Kriterien bewilligen wird.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben 2021 der Schulraumvorlage zugestimmt, dies im Wissen, dass die Kosten für die Finanzierung und die Abschreibung pro Jahr fast eine Million Franken betragen und damit etwa einem Steuerzehntel entsprechen. Diese Kosten belasten die Gemeinderechnung weiterhin und sind auch durch rigorose Sparmassnahmen nicht zu decken. Aber vielleicht sehen die bürgerlichen Parteien, FDP und SVP, noch Sparpotential, sie hielten sich ja bisher vornehm zurück und machten keine konkreten Vorschläge.

Wir verschieben also die Sanierung der Gemeindefinanzen auf die nächste Generation. Dies obwohl wir in den letzten 25 Jahren von einer durchschnittlichen Steueranlage von 1.5 profitiert haben. Es ist nach Ansicht der SP nicht gerecht, dass alle, die in diesen Jahren Steuern gespart haben, sich nun nicht an der Sanierung der Gemeindefinanzen beteiligen müssen. Die kommende Generation wird also sie diese zusätzliche Belastung in den folgenden Jahren alleine tragen.

Die Gemeinde wird durch diesen Entscheid an Attraktivität verlieren und damit auch für Neuzuzügerinnen und -zuzüger weniger interessant sein. Damit dies nicht passiert, darf die Gemeinde trotz diesem Nein bei den Ausgaben für die Schulen, die Kultur und die Vereine nicht sparen.

Für Fragen steht Ihnen Franz Akermann zur Verfügung (079 672 35 49).